

Vorstellung: Valeria Danckwerth

Was haben wir für ein Glück! Mitte Mai dürfen wir eine junge Pfarrerin bei uns in der Gemeinde begrüßen: Valeria Danckwerth. Für rund zwei-einhalb Jahre wird sie mit einer halben Stelle den pastoralen Dienst in unserer Kirchengemeinde im Rahmen ihres Probedienstes unterstützen. Im Probedienst nehmen Pfarrer:innen selbstständig pfarramtliche Aufgaben wahr, allerdings sind sie noch keine Pfarrstelleninhaber. Erst nach dem Probedienst können Pfarrer:innen sich auf Pfarrstellen bewerben. Pfarrerin Danckwerth kommt zu uns in die Kirchengemeinde, um die strukturellen Einschnitte, die auf uns mit den Ruheständen von Pfarrer Vedder (2023) und Pfarrer Klapetz (2024) zukommen, abzufedern. In welchen Bereichen Frau Danckwerth uns in Zukunft begegnen wird, wird mit ihr gemeinsam in den kommenden Monaten erarbeitet. Zunächst soll sie erst einmal gut ankommen.

Schön, dass Sie da sind, Pfarrerin Danckwerth und herzlich willkommen!

Liebe Gemeinde,

ich bin Valeria Danckwerth und ab Mai bei Ihnen als Pfarrerin im Probedienst tätig. Nach meinem Vikariat in Hamm geht es nun in die unmittelbare Nachbarschaft in die Niederbörde. Gebürtig in Münster aufgewachsen, habe ich eine aktive Jugendarbeit in meiner Heimatgemeinde kennengelernt: Ich konnte Kirche als einen Ort des Willkommens, der Annahme, einen Ort mit Gestaltungsmöglichkeiten und Gemeinschaft erleben.



Dies war der Grund, mich auch beruflich auf diesen Weg zu machen. Zum Theologiestudium hat es mich nach Marburg, Bonn und zum Schluss zurück nach Münster geschlagen. Zwei mehrmonatige Auslandsaufenthalte in England und Jerusalem – beide Male arbeitete ich in einer Kirchengemeinde - prägten die Studienzeit sehr.

Die letzten zwei-einhalb Jahre Vikariat waren sehr von Corona bestimmt. Dennoch habe ich viele Gemeindefelder kennenlernen können. Ich finde es wunderbar, mit Ehrenamtlichen Kirche zu gestalten, gemeinsam besondere Gottesdienste zu feiern, kirchenmusikalisch aktiv zu sein (Chor) und die Menschen in ihren Lebenssituationen zu begleiten. Neben der Gemeinde werde ich auch als Pfarrerin bei der Verbandsarbeit der Frauenhilfe in Soest tätig sein. Über die Kombination von Erwachsenenbildung und Gemeindepfarramt habe ich mich gefreut, besonders das Miteinander unterschiedlicher Arbeitsfelder finde ich sehr bereichernd. In der Hoffnung, dass zum Sommer hin wieder eine begegnungsreiche und aktive Zeit im gesellschaftlichen Leben möglich ist, freue ich mich sehr auf das Kennenlernen der Gemeinde!

Herzlich, Valeria Danckwerth



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
NIEDERBÖRDE